

Wie ist der Ablauf?

Am besten ist es, wenn die Patientin oder der Patient in Begleitung eines Sorgeberechtigten/des Vormundes erscheint. Der Erstkontakt kann auch in Begleitung einer anderen erwachsenen Bezugsperson (Lehrer, Verwandte, Nachbarn etc.) stattfinden. Für die nächsten Schritte ist dann das Hinzuziehen der Sorgeberechtigten/des Vormundes notwendig. Im persönlichen Gespräch in der entsprechenden Ambulanz wird dann mit dem Kind oder Jugendlichen abgeklärt, welches Hilfsangebot der Kinder- und Jugendpsychiatrie in der Situation angemessen ist. Es kann eine (zunächst) ambulante Behandlung, eine tagesklinische oder stationäre Aufnahme (unmittelbar oder zeitnah) erforderlich sein. Eventuell ist auch das zuständige Jugendamt für die nötige Hilfestellung in der aktuellen Krise der richtige Ansprechpartner. Nach der jeweils geeigneten Hilfe wird gemeinsam mit den Patientinnen und Patienten, den Familien oder Bezugspersonen gesucht. Wichtig ist zu beachten, dass die Entscheidung über die Notwendigkeit einer stationären Aufnahme letztlich bei den Klinikmitarbeiterinnen und -mitarbeitern liegt. Die meisten Patientinnen und Patienten kommen freiwillig und auf eigenen Wunsch in die Klinik. In Ausnahmefällen können die Kinder und Jugendlichen gegen ihren Willen aufgenommen werden. Dies sollte immer telefonisch vorbesprochen werden, um Missverständnisse zu verhindern, falls es nicht zu einer Notaufnahme kommt.

Wie erreichen Sie uns?

in Bedburg-Hau:

Institutsambulanz der Kinder- und Jugendpsychiatrie Bedburg-Hau, Haus 47, Grüner Winkel 8, 47551 Bedburg-Hau,
Tel 02821 81-3401, 81-3402

in Geldern:

Institutsambulanz der Kinder- u. Jugendpsychiatrie Geldern,
Am Geesthof 1, 47608 Geldern,
Tel 02831 1333-213, 02831 1333-200

in Moers:

Institutsambulanz der Kinder- und Jugendpsychiatrie Moers,
Neustraße 52, 47441 Moers,
Tel 02841 169-417, 169-41801

Außerhalb der Öffnungszeiten der Ambulanzen gibt es einen 24-Stunden-Notdienst unserer Kinder- und Jugendpsychiatrie. Bitte auch hier den Kontakt telefonisch über die Telefonzentrale unter 02821 810 herstellen. Der oder die Diensthabende werden mit Ihnen die weitere Vorgehensweise besprechen. Manchmal reicht vielleicht ein Telefonat mit den Beteiligten (oder es werden gemeinsame Gespräche geführt), damit möglichst schnell Entlastung für die Patientinnen und Patienten oder Familien in den Situationen erreicht werden können.

Was tun?



Was ist ein Notfall?

Die Einschätzung, was ein Notfall ist, wird sicherlich von jeder Person individuell getroffen. Eltern machen sich Sorgen, weil sich ihr jugendlicher Sohn immer mehr zurückzieht und Drogen nimmt. Lehrer sind besorgt, weil sie bei einer Schülerin selbstverletzendes Verhalten („Ritzen“) entdeckt haben. Jugendliche werden immer lustloser und haben Suizidabsichten.

Das sind Beispiele für Situationen, in denen Betroffene sich professionelle Hilfe suchen können.

Wenn es sich bei dem Hilfebedürftigen um ein Kind oder Jugendlichen bis zum Erreichen des 18. Lebensjahres handelt, ist das Team der Abteilung für

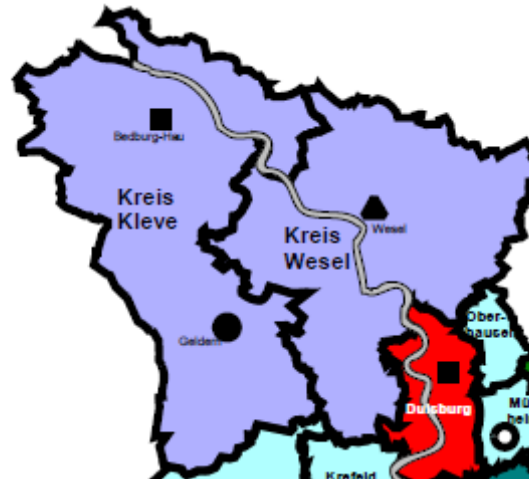


Kinder- und Jugendpsychiatrie der LVR-Klinik Bedburg-Hau der richtige Ansprechpartner. Durch eine telefonische Anmeldung können wir direkt und frühzeitig die Dringlichkeit und die weitere Vorgehensweise klären.

Letztlich geht es darum, einem Kind oder Jugendlichen und seiner Familie in einer Krisensituation kurzfristig eine Gesprächsmöglichkeit einzuräumen, um die akut notwendige Hilfe einzuleiten. Dieses Ziel wollen wir gemeinsam mit den Patientinnen oder Patienten und ihren Bezugspersonen erreichen.

Im Zweifelsfall rufen Sie einfach an und wir überlegen gemeinsam, wie wir Sie in dieser schwierigen Situation unterstützen können.

Pflichtversorgung für den Kreis Kleve und Wesel



Das Versorgungsgebiet der Klinik erstreckt sich über die gesamten Kreise Kleve und Wesel. Um die Kinder und Jugendlichen in diesem flächenmäßig großen Bereich heimatnah versorgen zu können, gibt es neben dem Klinikstandort in Bedburg-Hau zwei Außenstellen in Geldern und Moers mit je einer Institutsambulanz. In allen Institutsambulanzen ist wochentags kurzfristig eine persönliche Vorstellung möglich. Bitte wenden Sie sich im Notfall an die nächstgelegene Ambulanz.

Die Notfallversorgung am Abend, nachts, an den Wochenenden und an Feiertagen findet ausschließlich am Standort Bedburg-Hau statt. Somit besteht ein 24-Stunden-Notdienst für die Kinder- und Jugendpsychiatrie der LVR-Klinik Bedburg-Hau, die für die Kreise Kleve und Wesel pflichtversorgende Klinik ist.

Bitte melden Sie sich telefonisch an!

Um die Abläufe möglichst gut zu strukturieren (auch um abzuklären, ob die hiesige Klinik zuständig ist) und die Wartezeiten für die Patientinnen und Patienten und ihre Familien so kurz wie möglich zu halten, bitten wir darum, sich vor einem Besuch immer telefonisch anzumelden. So haben wir die Möglichkeit abzuklären, ob es sich um einen psychiatrischen Notfall handelt. Von Montag bis Freitag besteht die Gelegenheit, im Rahmen der Notfall-sprechstunde eine kurzfristige Vorstellung und Abklärung der Problematik vorzunehmen.



Notfallsprechstunde:

Die stationäre Aufnahme erst in einigen Wochen oder ein Gespräch in einigen Monaten - manchmal reicht das nicht, sondern es muss „sofort“ etwas passieren. Daher bieten wir in unseren heimatnahen Institutsambulanzen von Montag bis Freitag die Möglichkeit einer Notfallsprechstunde an. Nach telefonischer Voranmeldung können wir kurzfristig mit der Familie die Situation beurteilen und die nächsten Schritte planen und damit eine mögliche akute Gefahr abwenden.

Außerhalb der regulären Bürozeiten steht ein Notdienst zur Verfügung. Grundsätzlich kann am Telefon eine erste Einschätzung vorgenommen werden. Letztlich ist jedoch immer zu einem späteren Zeitpunkt eine persönliche Vorstellung des betroffenen Kindes oder Jugendlichen vor Ort notwendig.